



---

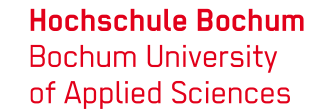
# ZEERO-TALK ENERGIEPREISBREMSE



zeero

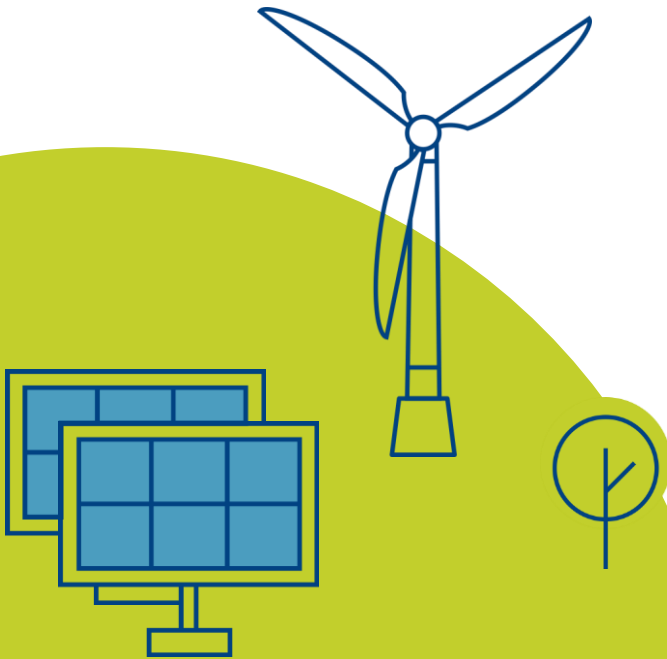
Zentrum für Energie-, Effizienz-  
und Ressourcen-Optimierung

# Mit den Kompetenzen unserer regionalen Partner zu einem klimaneutralen EN-Kreis



# Unser Vorgehen

- Einzelbetriebliche Beratungen
  - Energieeffizienz- und Ressourcen-Optimierung
  - Entwicklung von Umsetzungskonzepten
- CO2 – Reduzierung
  - Analyse
  - Reduktion
  - Kompensation
- Veranstaltungsformate
  - Effizienzprechtage vom 20.03. – 24.03.2023

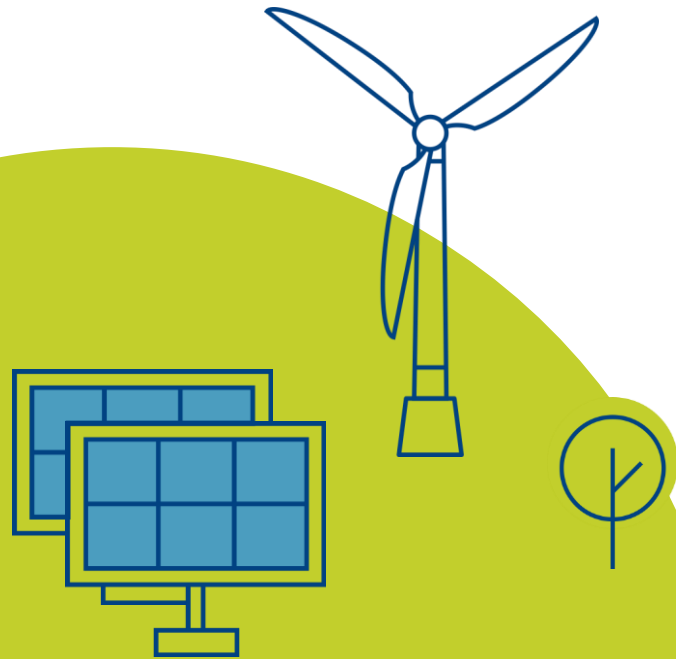


# Dennis Ophof

Beratung und Fachpartner-Vermittlung

Tel.: +49 157 33347395

E-Mail: [ophof@en-agentur.de](mailto:ophof@en-agentur.de)



Weitere Informationen auf:



[zeero.ruhr](http://zeero.ruhr)



---

# ZEERO-TALK ENERGIEPREISBREMSE

# Realisierbare Einsparungen - Praxiserfahrungen aus Effizienzmaßnahmen

zeero-Gespräch im Ennepe-Ruhr-Kreis  
Mittwoch, 8. März 2023

AVU Serviceplus GmbH

# Agenda

- Vorstellung AVU Serviceplus GmbH
- Grundsätzliches zu Energieverbräuchen und Energieeffizienz
- Praxiserfahrungen aus Effizienzmaßnahmen
- Fazit





# AVU - Auf einen Blick

## Wir versorgen



7 von 9 Städte  
Ennepe-Ruhr-Kreis



91.000 Haushalte  
641 Mio. kWh



26.000 Haushalte  
1.247 Mio. kWh



144.000 Menschen  
7,606 Mio. m<sup>3</sup>

## Das Unternehmen



118 Jahre  
„Kreiswerke“ gegr. 1905



426 Mitarbeiter  
18 Auszubildende



8 Solarparks  
13.456,26 kWp



30,2 Mio. kWh/Jahr  
Strom aus  
erneuerbaren Energien

## Unsere Zahlen



5 Aktionäre  
50% Westenergie AG,  
50% Kreis + 3 Städte



6 wichtige Beteiligungen  
Netze, Entsorgung,  
Service



294 Mio. €  
Umsatzerlöse

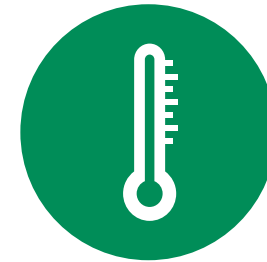
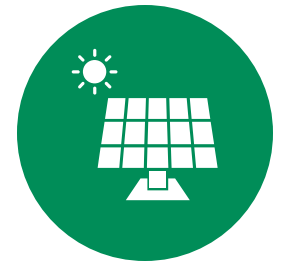
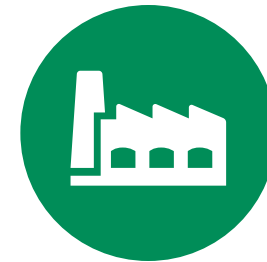


160 T€  
Spenden & Sponsoring

AVU serviceplus...

# AVU Serviceplus GmbH - Dienstleistungen

- Energieeffizienz-Analyse/Beratung:  
Individuelle Energieberatung inkl. Energiemanagement (intern DIN EN 50001) und Lastgangmanagement + Energieaudits gemäß DIN EN 16247
- Anlagenplanung, -finanzierung und -realisierung sowie Betriebsführung
  - Wärme (Fern- und Nahwärme etc.)
  - Beleuchtung
  - Druckluft
  - Kälte
  - Raumluftechnik (RLT)
- Erneuerbare Energien
  - Photovoltaik
  - Wasserkraft
  - Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
  - Windkraftanlagen
- CO<sub>2</sub>-Beratung: Bilanzierung, Minderung und Kompensation



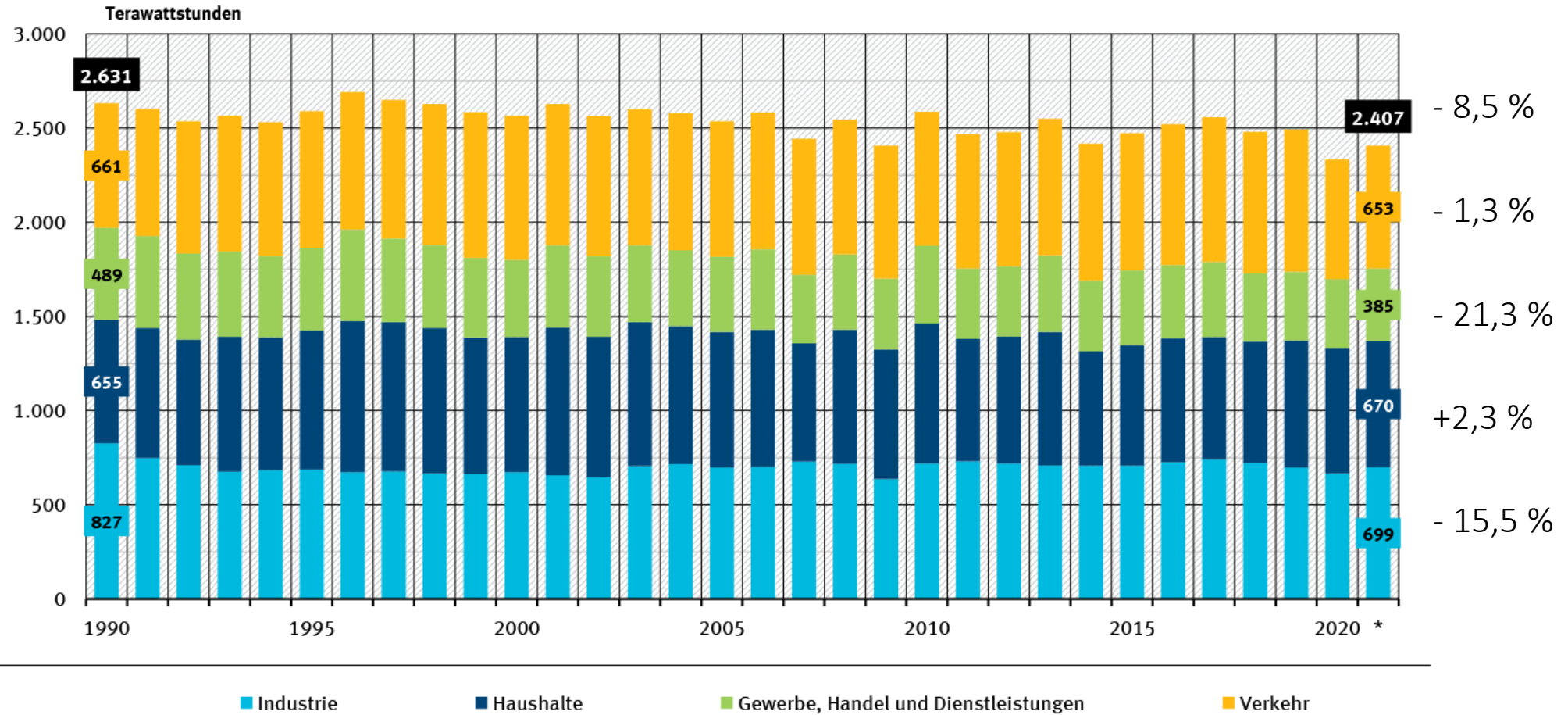
# Agenda

- Vorstellung AVU Serviceplus GmbH
- Grundsätzliches zu Energieverbräuchen und Energieeffizienz
- Praxiserfahrungen aus Effizienzmaßnahmen
- Fazit



# Energiestatistiken (1/4)

Endenergieverbrauch nach Sektoren



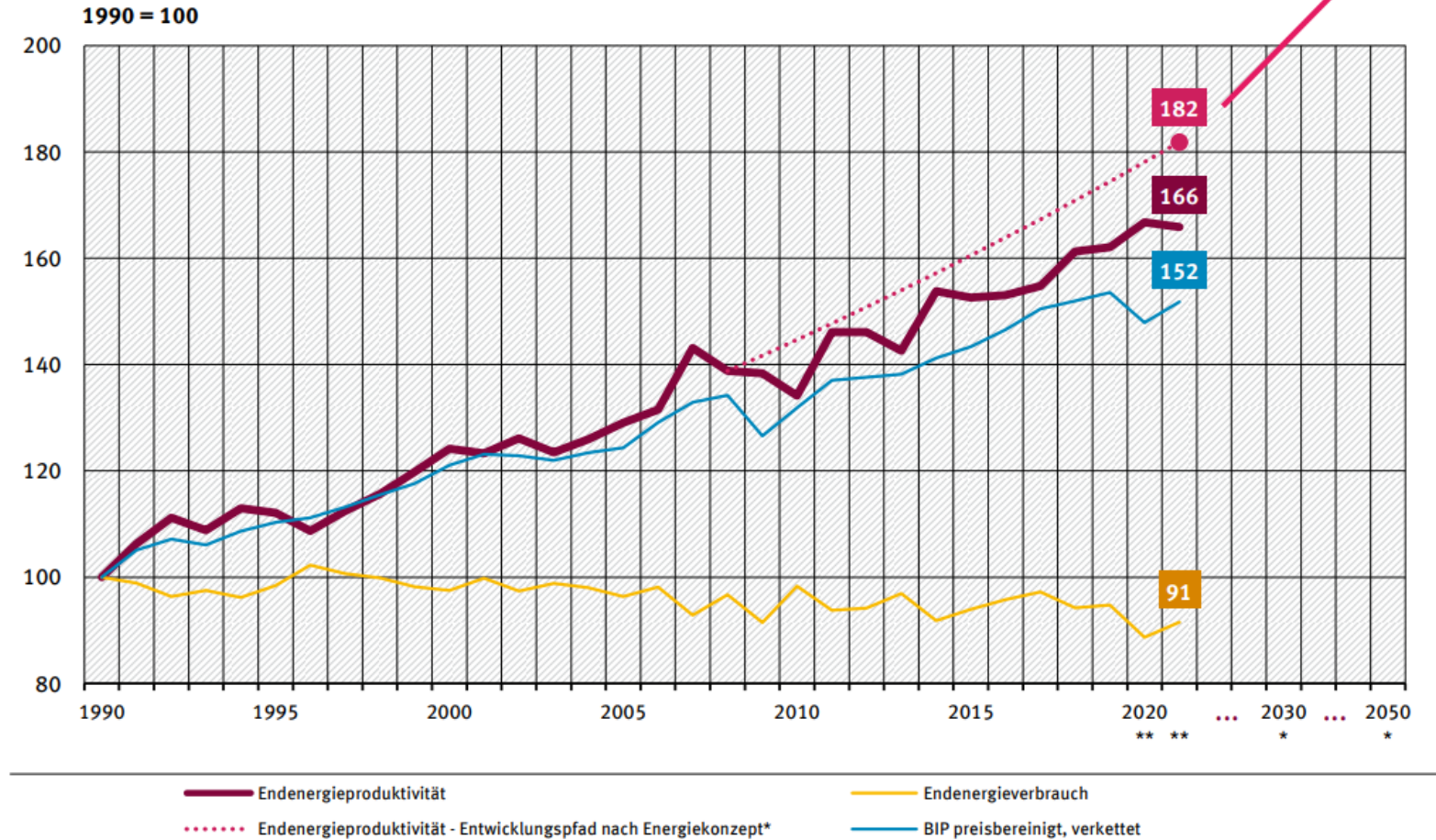
\* vorläufige Angaben

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis AG Energiebilanzen, Auswertungstabellen zur Energiebilanz der Bundesrepublik Deutschland, Stand 09/2022

# Energiestatistiken (2/4)

## Endenergieproduktivität

Endenergieverbrauch im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (BIP)



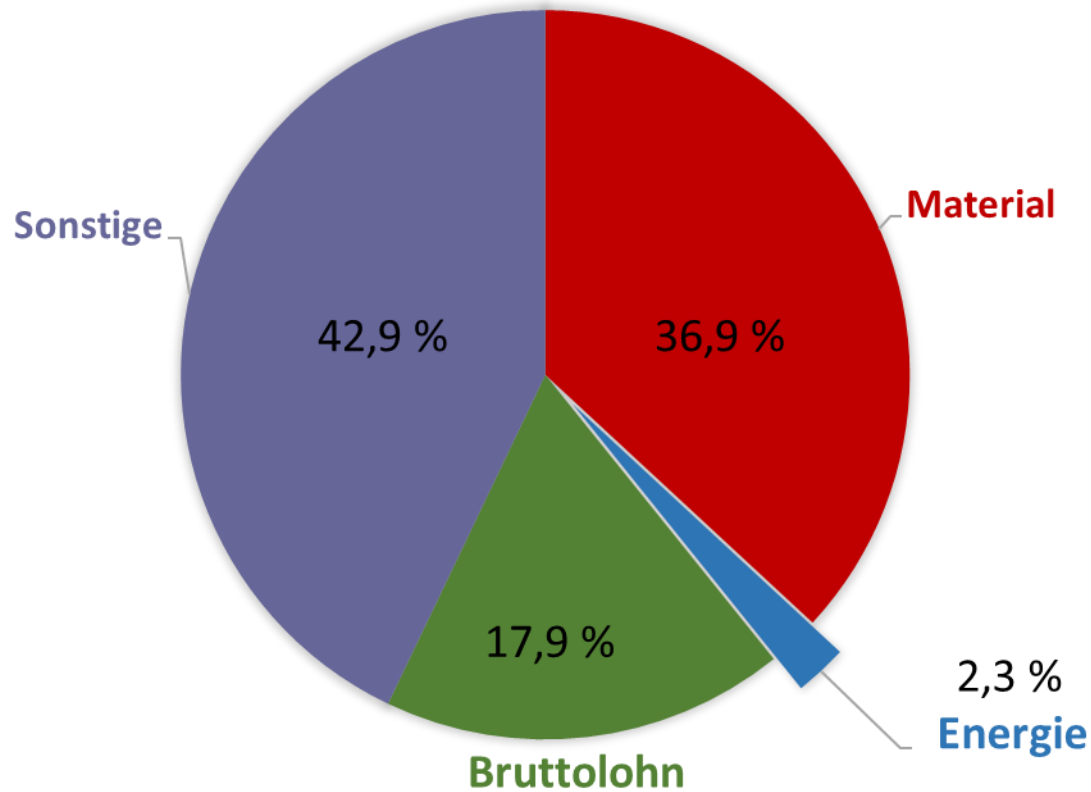
- Der absolute Endenergieverbrauch ist seit 1990 um 8,5 % gesunken. Das BIP hat sich im gleichen Zeitraum um rund 52 % erhöht.
- Die Endenergieproduktivität hat sich um rund 66 % verbessert.

\* Der dargestellte Entwicklungspfad basiert auf dem Ziel des Energiekonzeptes 2010 der Bundesregierung: Die Endenergieproduktivität soll zwischen 2008 und 2050 um 2,1 % steigen. Der Zielwert für das Jahr 2050 beträgt damit 332.  
\*\* vorläufige Angaben

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis Bruttoinlandsprodukt, Statistisches Bundesamt, Serie 18, Fachreihe 1.5, Tabelle 1.1, Stand 08/2022; Endenergieverbrauch: AG Energiebilanzen, Auswertungstabellen zur Energiebilanz, Stand 09/2022

# Energiestatistiken (3/4)

## Kostenstruktur diverser Branchen in Deutschland 2020



→ „Der Kostenanteil für Energie ist auf den ersten Blick gar nicht so hoch“

Oliver Falck IFO-Ökonom 9.10.2022

Kostenstrukturerhebung im Verarb. Gewerbe, Bergbau in Deutschland	Materialverbrauch (Anteil am BPW)	Energieverbrauch (Anteil am BPW)	Bruttolohn- und -gehaltssumme (Anteil am BPW)
	Prozent	Prozent	Prozent
<b>2020</b>			
Kohlenbergbau	13,3	9,2	25,1
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	23,6	7,5	18
H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb. v.Steinen u.Erden	36,7	4,9	19
Metallerzeugung und -bearbeitung	65,4	4,9	13,6
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	46	4,2	15,5
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	36,8	3,3	14,1
H.v. Druckerz., Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträgern	37,4	2,7	24,8
Herstellung von Textilien	42,5	2,5	20,4
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	40	2,5	20,3
H.v. Holz-, Flecht-, Korb-u.Korkwaren (ohne Möbel)	47,1	2,4	15,2
Getränkherstellung	33,4	2,3	15,2
Herstellung von Metallerzeugnissen	37,5	2,1	25,3
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	56,4	2	11,6
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	16,8	1,8	16,6
Herstellung von Möbeln	42,5	1,3	20,6
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	44,4	1	18,8
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	25,1	1	16,7
Kokerei und Mineralölverarbeitung	41,6	0,9	2,3
H.v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	37,8	0,9	23,4
Maschinenbau	39,4	0,9	23,6
Herstellung von sonstigen Waren	27,5	0,9	22,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	36,3	0,8	22,6
Reparatur u.Installation von Masch.u.Ausrüstungen	34,6	0,7	24,7
Herstellung von Bekleidung	31,4	0,6	18,1
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	44,8	0,6	12,4
Sonstiger Fahrzeugbau	46	0,6	19,9
Tabakverarbeitung	11,9	0,2	3
<b>Durchschnitt:</b>		<b>2,3</b>	

# Energiestatistiken (4/4)

<b>Wie viele Unternehmen gab es deutschlandweit 2020</b>		
gesamt	3.374.583	100%
davon 0 bis 9 Mitarbeiter	2.931.871	86,9 %
davon 10 bis 49 Mitarbeiter	352.995	10,5%
davon 50 bis 249 Mitarbeiter	73.042	2,2 %
davon 250 und mehr Mitarbeiter	16.675	0,4 %

<b>Wie viele Unternehmen waren 2020 von der EEG- Umlage befreit?</b> (sehr energieintensiv)	
begünstigte Unternehmen des produzierenden Gewerbes	2.163
<b>privilegierte Strommenge [TWh]</b>	<b>119,46</b>

- Von 342 TWh Stromverbrauch (Industrie + GHD) sind ca. 119,46 TWh privilegiert. Entspricht einem Anteil von 35 %.
- Von insgesamt 3,374 Mio. Unternehmen in Deutschland profitierten nur 2.163 von den Begünstigungen. (0,052 %)

# Zwischenfazit

- Der absolute Endenergieverbrauch ist seit 1990 um 8,5 % gesunken. Das BIP hat sich im gleichen Zeitraum um rund 52 % erhöht. Die Einsparungen in Industrie und Gewerbe waren im gleichen Zeitraum noch größer.
- Energie ist (war) für viele Unternehmen kein entscheidender Kostenfaktor.
- Wenn in den Bereichen Industrie und Gewerbe die Stromverbräuche signifikant sinken sollen, genügt es nicht, nur die Großverbraucher zu adressieren, sondern auch die breite Masse der kleinen und mittleren Unternehmen.



# Agenda

- Vorstellung AVU Serviceplus GmbH
- Grundsätzliches zu Energieverbräuchen und Energieeffizienz
- **Praxiserfahrungen aus Effizienzmaßnahmen**
- Fazit



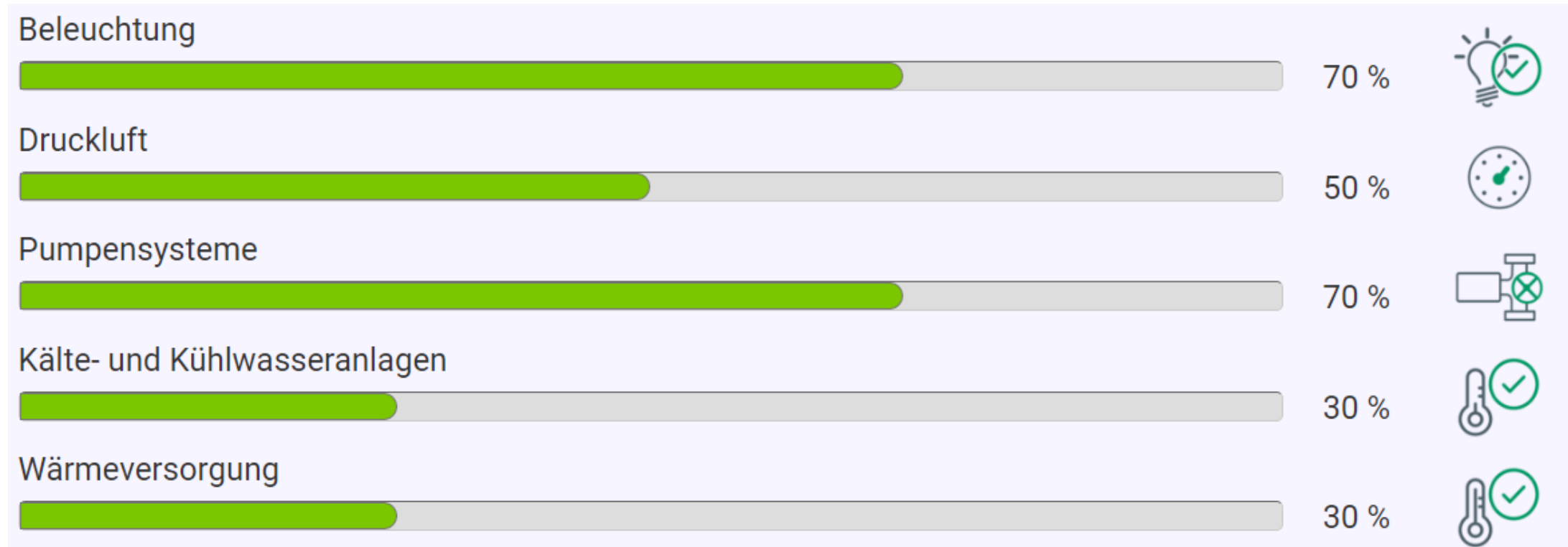
# Übersicht – Energieaudits gemäß DIN EN 16247 bei unterschiedlichen Branchen

	Branche	Gesamtenergiebedarf 2018 [kWh]	Ersparnis [kWh/a]	Ersparnis [%]	Ersparnis CO <sub>2</sub> [t/a]	Ersparnis [€/a]	Kosten aller Maßnahmen [€]	Amortisationszeit
1	öffentlicher Nahverkehr	22.938.761	1.997.840	8,71%	381	142.619 €	1.408.256 €	9,9
2	Sicherheitstechnik	5.817.304	738.810	12,70%	610	173.025 €	1.011.400 €	5,8
3	Sozial- und bildungsorientierte diakonische Arbeit	5.761.149	151.340	2,63%	41	15.322 €	94.935 €	6,2
4	Verfahrenstechnik und Anlagenbau	5.537.690	415.490	7,50%	223	85.818 €	354.000 €	4,1
5	Herstellung von Kugelhähnen	4.093.961	619.000	15,12%	327	138.113 €	779.412 €	5,6
6	Finanzinstitut	2.032.282	112.100	5,52%	88	32.932 €	124.510 €	3,8
7	Herstellung von Schließsystemen	1.575.000	108.675	6,90%	48,76	19.540 €	208.023 €	10,6
	<b>Gesamt</b>	<b>47.756.147</b>	<b>4.143.255</b>	<b>8,68%</b>	<b>1.719</b>	<b>607.369</b>	<b>3.980.536</b>	<b>6,6</b>

- Bei einem Energieaudit können fast immer nur die Nebenprozesse betrachtet werden, die nur einen geringen Teil des Gesamtverbrauchs ausmachen.

# Effizienz ist jede kWh die nicht verbraucht wird!

## Einsparpotentiale

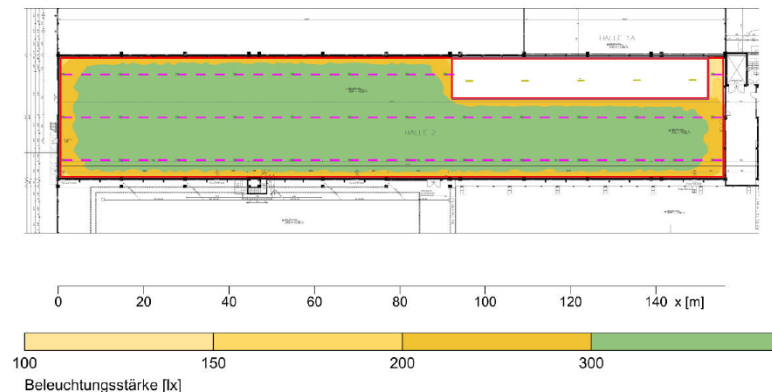


→ 20 % Einsparung geht immer !

# Beispiel Beleuchtung (1/2)

## Übersicht

- Halle 3b:
  - Umsetzung 2017/2019
  - Trilux Lichtbänder
  - Beleuchtungsleistung: 15,9 kW → 2,9 kW
- Halle 4/5:
  - Umsetzung 2019
  - Trilux Lichtbänder, Beleuchtungsstärke 300 lx, Beleuchtungsstärke in Teilbereichen für Produktion erhöht
  - Beleuchtungsleistung: 20,5 kW → 4,0 kW
- Halle 2c:
  - Umsetzung 2021
  - Trilux Lichtbänder, Beleuchtungsstärke 300 lx
  - Beleuchtungsleistung: 18,4 kW → 5,5 kW
  - BEG Förderung mit Zuschuss von 20%





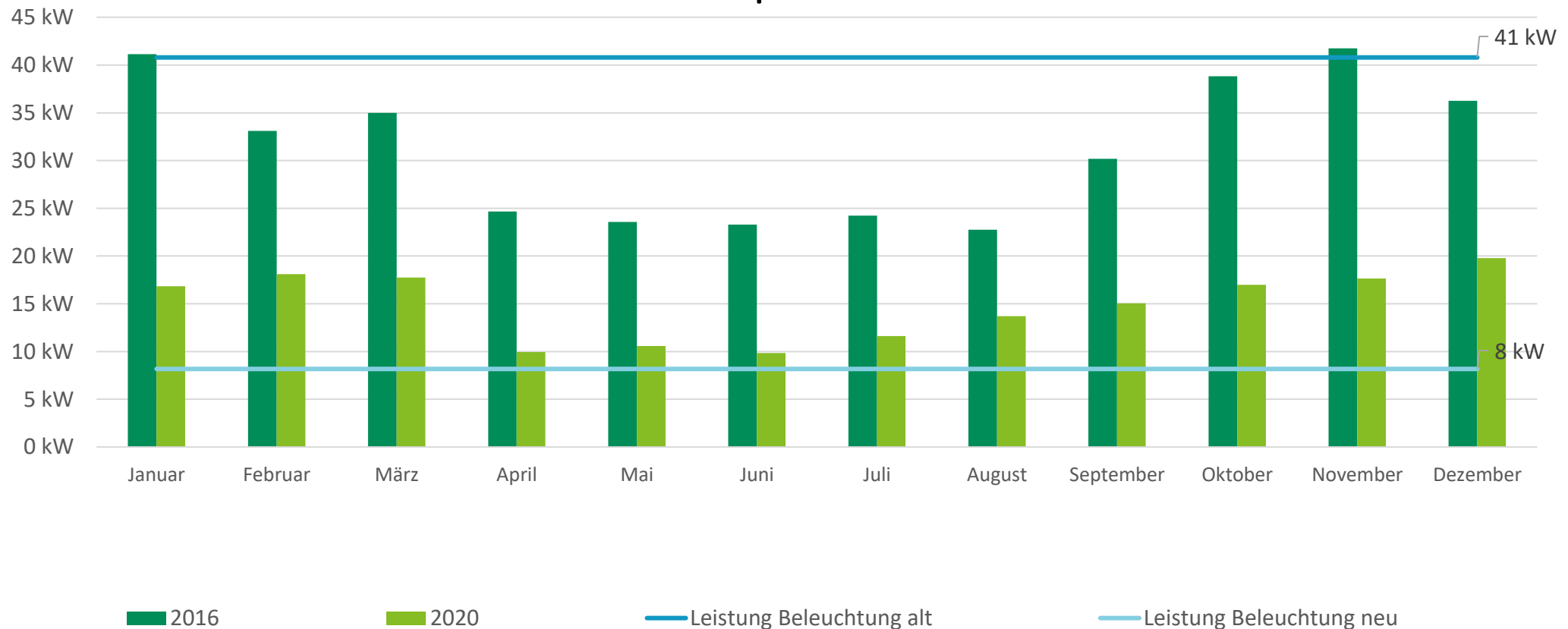
08.03.2023

AVU serviceplus...

# Beispiel Beleuchtung (2/2)

## Einsparungen Halle 3

Lastspitzen:



# Exkurs: Kosten Leistung KW

2022

## Netzentgelt Jahresleistungspreis

	Jahresbenutzungsdauer < 2.500		Jahresbenutzungsdauer ≥ 2.500	
	Leistungs- preis	Arbeits- preis	Leistungs- preis	Arbeits- preis
	€ / (kW · a)	Cent / kWh	€ / (kW · a)	Cent / kWh
• Entnahme aus Umspannung Höchstspannung/ Hochspannung 110 kV	16,37	2,71	74,06	0,41
• Entnahme aus Hochspannung 110 kV	5,95	3,94	98,71	0,23
• Entnahme Umspannung 110/10 kV	6,72	4,09	98,93	0,41
• Entnahme aus Mittelspannung (MSP)	8,53	5,21	126,12	0,51
• Entnahme aus Umspannung MSP/NSP	10,21	5,37	120,46	0,96
• Entnahme aus Niederspannung (NSP)	16,58	6,06	140,54	1,10

2023

## Netzentgelt Jahresleistungspreis

	Jahresbenutzungsdauer < 2.500		Jahresbenutzungsdauer ≥ 2.500	
	Leistungs- preis	Arbeits- preis	Leistungs- preis	Arbeits- preis
	€ / (kW · a)	Cent / kWh	€ / (kW · a)	Cent / kWh
• Entnahme aus Umspannung Höchstspannung/ Hochspannung 110 kV	16,67	2,94	81,87	0,33
• Entnahme aus Hochspannung 110 kV	6,36	4,20	105,10	0,25
• Entnahme Umspannung 110/10 kV	7,45	4,53	109,30	0,45
• Entnahme aus Mittelspannung (MSP)	9,76	5,96	144,31	0,58
• Entnahme aus Umspannung MSP/NSP	11,89	6,23	139,65	1,12
• Entnahme aus Niederspannung (NSP)	19,44	7,10	164,65	1,29

Durchschnittlicher Kostenanstieg → 14%

# Beispiel Druckluft

## Abwärme nutzen!



→ Einbindung der Abwärme zur Warmwasserbereitung der Sanitärräume

→ Einsparung 38.000 € pro Jahr

## Grundsätzlich zu prüfen:

- Umstellung von Druckluft- auf Elektroverbraucher möglich?
- Druckniveau überprüfen (-1 bar → -6 % Energie) ggf. Drehzahlregelung
- Kühle Luft ansaugen (Abluftkanal nach außen einrichten, umstellbar für Wärmeabfuhr und Heizung)
- Auf Leckagen achten!

Lochdurchmesser	Luftverlust bei 7,5 bar (ü)	Stromkosten*
1,0 mm	ca. 1,2 l/s	ca. 228 €/a
2,0 mm	ca. 5 l/s	ca. 1.004 €/a
4,0 mm	ca. 20 l/s	ca. 3.926 €/a
6,0 mm	ca. 45 l/s	ca. 8.676 €/a

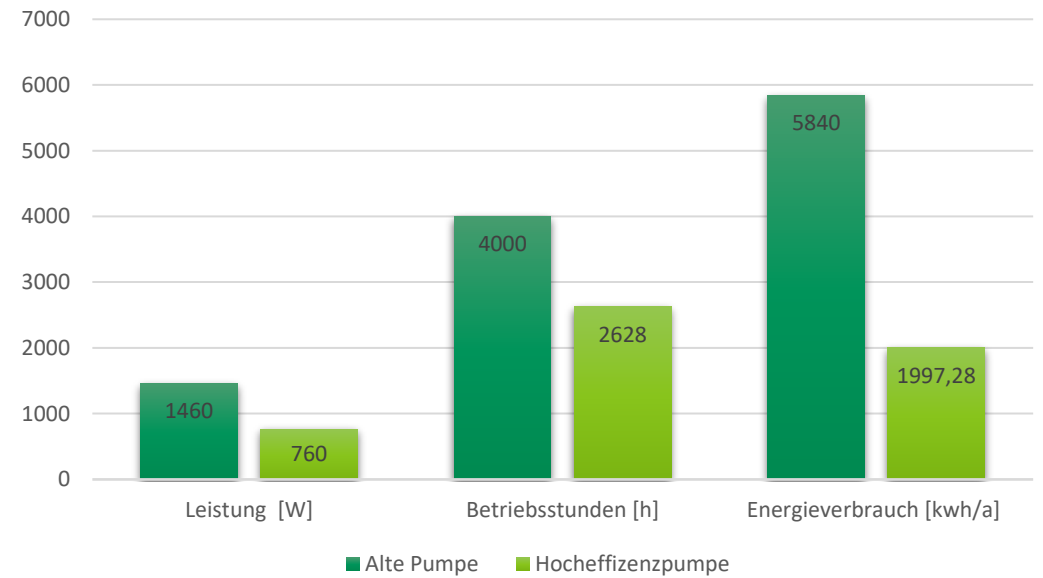
\* = bei 2.000 h/a und 300 €/MWh



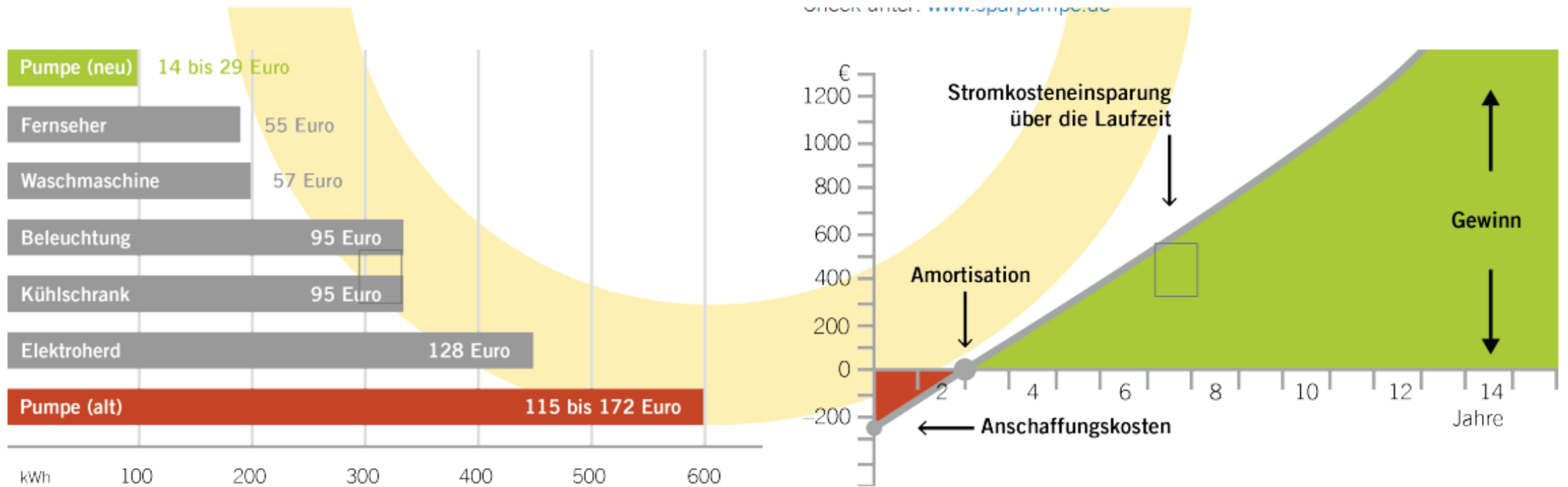
# Beispiel Pumpentausch (1/2)



Pumpenvergleich



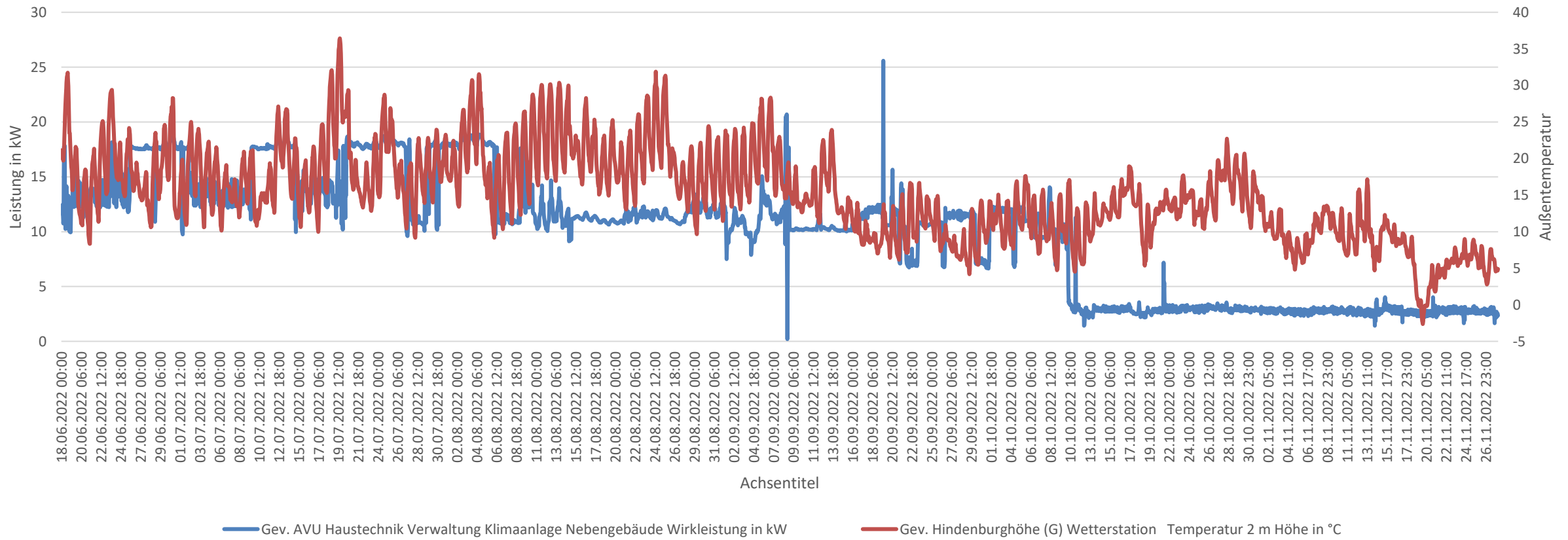
# Beispiel Pumpentausch (2/2)



<https://www.pumpe-tauschen.de/>

# Beispiel Kälte- und Kühlwasseranlagen (1/2)

Verbrauch Klimaanlage Nebengebäude und Außentemperatur



# Beispiel Kälte- und Kühlwasseranlagen (2/2)

## Monatliche Verbrauchsentwicklung - Hauptverwaltung

Verbrauch in kWh	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Januar	74.928,70	75.980,05	74.454,80	74.933,55	69.504,25	63.880,10	60.847,80	48.043,50
Februar	70.379,35	67.430,05	64.659,95	64.367,40	62.719,30	56.856,40	54.337,70	37.248
März	69.178,20	73.232,25	69.681,50	67.086,55	63.052,30	61.835,05	57.150,85	
April	66.602,70	65.007,45	64.020,70	62.161,80	55.732,75	55.907,85	51.462,15	
Mai	66.201,00	69.309,50	64.005,45	65.570,70	56.089,35	57.102,50	53.957,00	
Juni	69.379,70	67.702,50	68.358,10	63.587,90	57.642,10	58.723,30	52.957,50	
Juli	65.065,40	68.153,60	67.115,10	66.076,60	60.873,75	59.126,10	60.002,00	
August	74.682,25	71.947,75	71.959,10	67.376,10	62.586,20	60.860,00	58.066,70	
September	72.433,30	68.525,70	66.709,65	62.581,50	59.508,85	61.195,65	49.158,70	
Oktober	69.723,50	70.774,95	69.383,90	64.814,45	63.206,95	60.273,28	45.262,10	
November	72.826,55	73.088,00	69.864,85	65.598,25	62.586,20	59.991,85	43.672,65	
Dezember	71.584,10	69.723,45	68.317,08	64.054,40	61.952,50	59.846,55	44.329,30	
<b>Summe</b>	<b>842.985</b>	<b>840.875</b>	<b>818.530</b>	<b>788.209</b>	<b>734.934</b>	<b>715.599</b>	<b>631.204</b>	

\* bis zum 27.02.2023

# Beispiel Wärmeversorgung

Annahmen: 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche; Gaspreis: 12 ct/kWh

Effizienzklasse	Endenergie [kWh/m <sup>2</sup> Gebäudenutzfläche und Jahr]	Kosten pro m <sup>2</sup> und Jahr	Gesamtkosten pro Jahr
A+	≤ 30	≤ 3,60 €	≤ 288 €
A	≤ 50	≤ 6,00 €	≤ 480 €
B	≤ 75	≤ 9,00 €	≤ 720 €
C	≤ 100	≤ 12,00 €	≤ 960 €
D	≤ 130	≤ 15,60 €	≤ 1.248 €
E	≤ 160	≤ 19,20 €	≤ 1.536 €
F	≤ 200	≤ 24,00 €	≤ 1.920 €
G	≤ 250	≤ 30,00 €	≤ 2.400 €
H	> 250	> 30,00 €	> 2.400 €

Energetische Qualität eines Gebäudes wird  
bei steigenden Energiepreisen immer bedeutsamer!

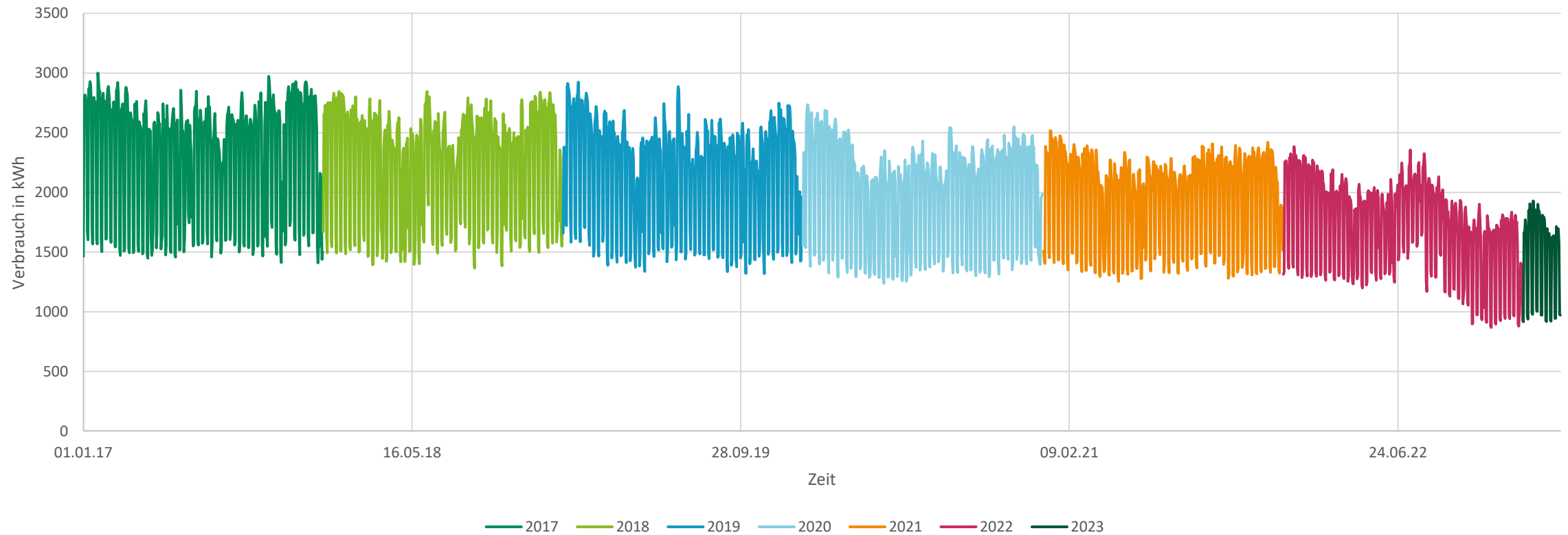
# Agenda

- Vorstellung AVU Serviceplus GmbH
- Grundsätzliches zu Energieverbräuchen und Energieeffizienz
- Praxiserfahrungen aus Effizienzmaßnahmen
- **Fazit**



# Fazit (1/3)

Tagesverbrauch chronologisch



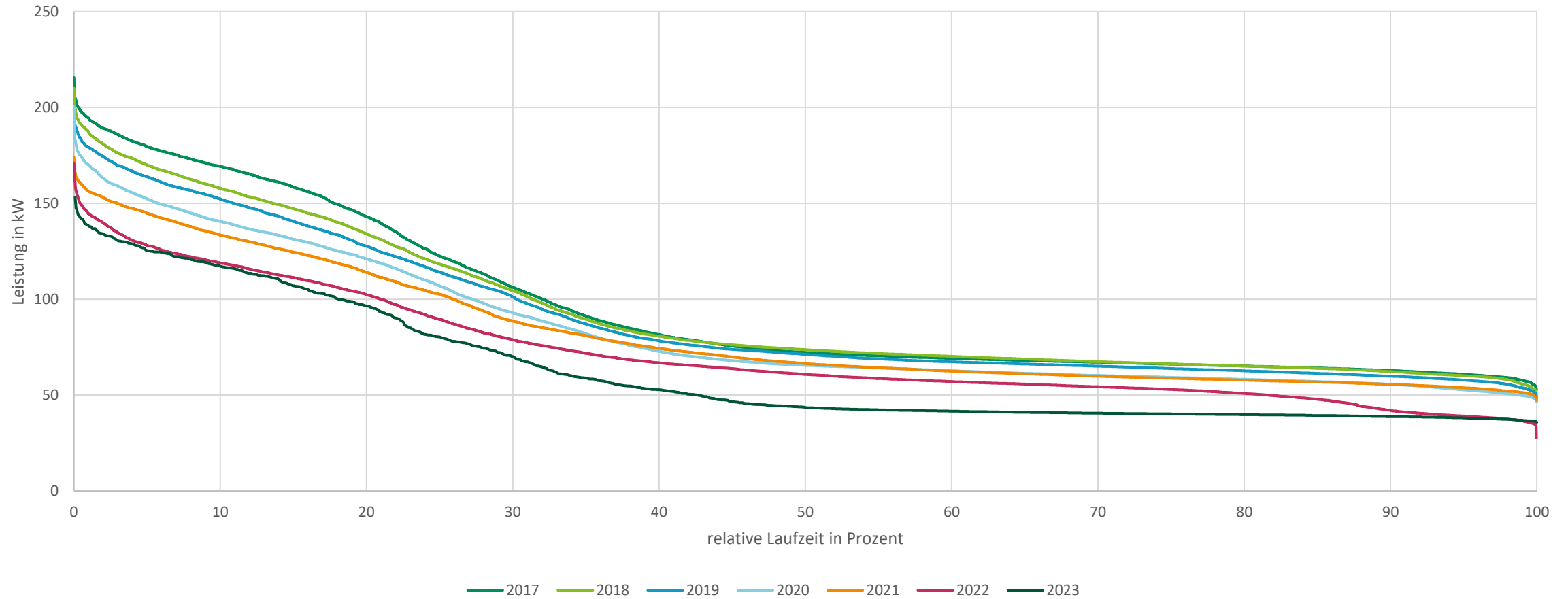
Jahresverbrauch 2017:  
840.875 kWh

Jahresverbrauch 2022:  
631.204 kWh

\* bis zum 21.02.2023

# Fazit (2/3)

Dauerlinie gemittelte Leistung Stundenwerte in kW





# Fazit (3/3)

- Vor der Erkenntnis steht die Analyse
  - IST-Analyse inkl. Bestandsaufnahme der Verbraucher ist essentiell
- Monatliche Prüfung der Verbrauchsdaten
- Lastganganalyse
  - Erkenntnis über Lastspitzen (Produktionsanpassung? Verhaltensänderung?)
  - Erkenntnis über Grundlast (unnötige Verbraucher)

# Energiedatenportal AVU

- Für AVU Kunden:



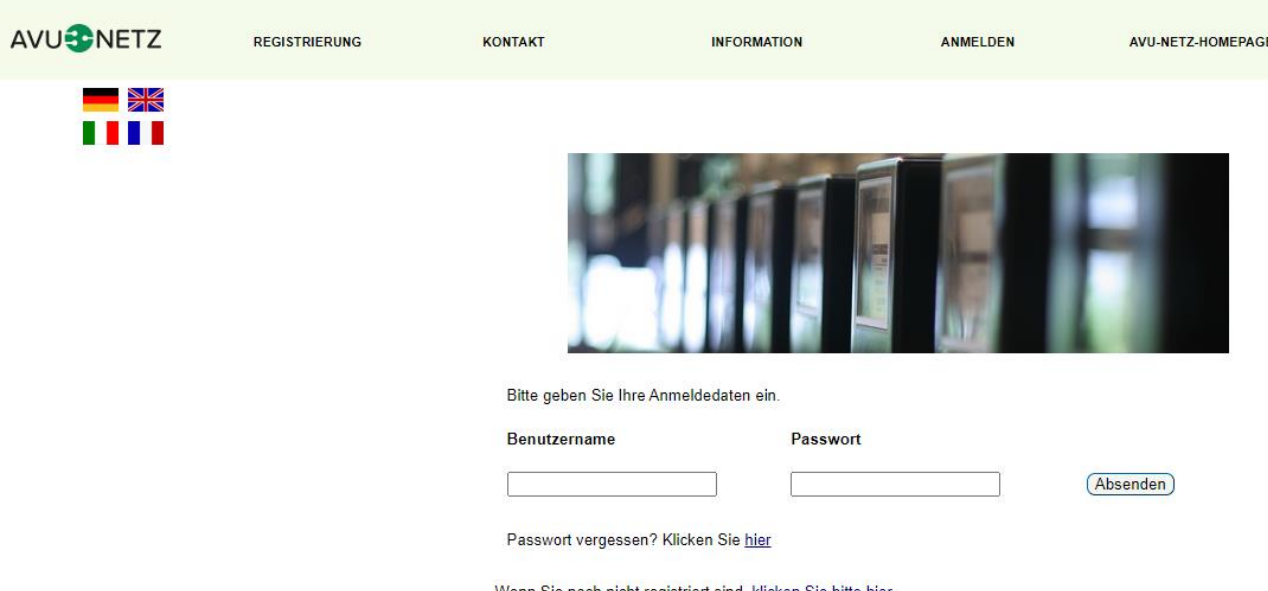
AVU... Gewerkekunde Geschäftskunden

- ✓ Zählerstände erfassen
- ✓ Persönliche Daten aktualisieren
- ✓ Verbrauchs- und Online Historie ansehen
- ✓ An- und Abmelden bei Wohnungswechsel
- ✓ Kontaktdaten und Bankverbindung aktualisieren
- ✓ Online-Rechnungen und -Schriftverkehr ansehen
- ✓ Abschläge anpassen
- ✓ Rechnungen simulieren

Zum Online Kundencenter

<https://avu.de/Energie-fuer-Unternehmen/gewerbekunden/service>

- Für alle:



AVU-NETZ REGISTRIERUNG KONTAKT INFORMATION ANMELDEN AVU-NETZ-HOMEPAGE

Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien

Bitte geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein.

Benutzername  Passwort

Passwort vergessen? Klicken Sie [hier](#)

Wenn Sie noch nicht registriert sind, [klicken Sie bitte hier](#).

<https://energiedaten.avu-netz.de/>

# Energiedatenportal Stadtwerke Witten

Logout | Überblick | Service | Rechnung | Persönliche Daten | Umzug & An-/Abmeldung | Hilfe/Info

## Energiedaten-Cockpit

Dies ist ihr Energiedaten-Cockpit.

Profil auswählen

Vertragskonto

Abrechnung Spotmarktpreise

Typ	Bezeichnung	Zeitraster	Werte von	Werte bis
<input type="checkbox"/>	Menge	Blindverbrauch gemessen	15 min	01.01.2007 00:00 Uhr - 27.02.2023 23:59 Uhr
<input type="checkbox"/>	Menge	Verbrauch gemessen	15 min	01.01.2007 00:00 Uhr - 27.02.2023 23:59 Uhr
<input type="checkbox"/>	Preis	Preise Spotmarkt	15 min	01.01.2023 00:00 Uhr - 28.02.2023 23:59 Uhr

Vertragskonto

Abrechnung Spotmarktpreise

Gaspreiseentwicklung an der Börse

[www.powermix.com](http://www.powermix.com)

Unter „European Gas Spot Index“ sehen Sie auf dem Reiter „THE“ die tagesaktuellen Preise.



<https://service.stadtwerke-witten.de/online/welcome>

Wichtig: Registrierung von Großkunden im Online-Kundencenter durch den Kundenberater

# Fragen, Meinungen, Widerspruch



Jörn Seibert, AVU SP

Tel: 02332 / 73 845

Mobil: 0173 / 6769036

E-Mail: [seibert@avu.de](mailto:seibert@avu.de)



---

# ZEERO-TALK ENERGIEPREISBREMSE



zeero



ensight

LEGAL TAX CONSULTING



## Preisbremsen und Höchstgrenzen

## 2 Unternehmen für Ihren Erfolg!

ensight PartG mbB

& ensight Consulting GmbH

- interdisziplinär aufgestellt
- Expertenteam aus Rechtsanwälten, Steuer- und Unternehmensberatern
- Erfahrung & Expertise seit >20 Jahren
- bundesweit mit 5 Standorten

Unser Anspruch: ensight ist

- ✓ Vordenker,
- ✓ Wegbereiter und
- ✓ Problemlöser im Energiesektor!

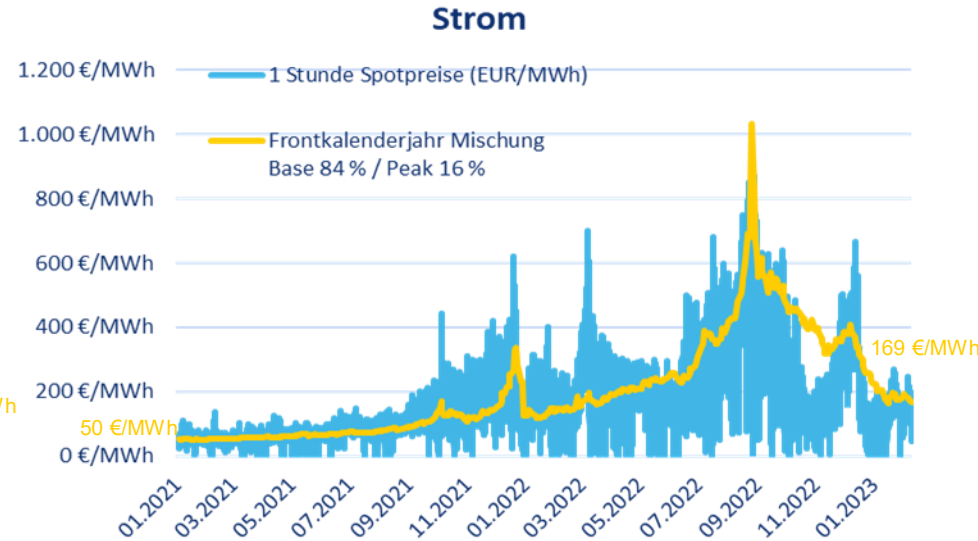
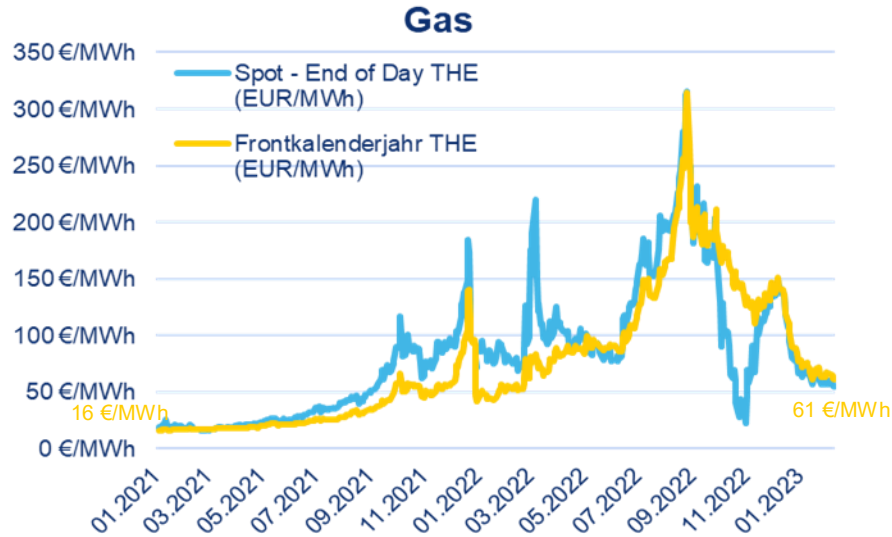




# Agenda

- I. Aktuelles vom Energiemarkt
- II. Umsetzung Soforthilfe
- III. Umsetzung Preisbremse RLM Gas
- IV. Umsetzung Preisbremse Gas + Wärme
- V. Umsetzung Strompreisbremse
- VI. Würdigung europäisches Beihilferecht

# Entwicklung Spot- & Terminmarkt





# Soforthilfe

# Die „Dezembersoforthilfe“

Das **Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz** hat Gas-Entnahmestellen, an welchen mittels „Standardisierten Lastprofilen“ Mengenerfassung stattfindet oder Leistungsgemessene Kunden bis 1,5 GWh Jahresabnahme entlastet.

- Vereinzelte Abnehmer mit Verbrauch über 1,5 GWh p.a. haben zudem eine Entlastung erhalten (bspw. Wohneigentumgem., Wohnungsvermieter, Reha-, Pflege- oder Bildungseinrichtungen).
- Dort wurde der Entlastungsbetrag pauschal ermittelt **als 1/12 des im September 22 prognostizierten Jahresverbrauchs** oder (bei gemessenen Kunden) **1/12 des zwischen 11.2021 und 11.2022 gemessenen Wertes** multipliziert mit dem Dezemberpreis.
- Zur „Vereinfachung“ wurden bei SLP Abnahmestellen zur schnellen Entlastung die **Dezemberabschläge** nicht eingezogen. Die **Verrechnung** mit dem nach o.g. Prinzipien ermittelten Wert erfolgte sodann **im Januar oder bei der nächsten Verbrauchsabrechnung**.
- Die Entlastung wurde meist ohne Vorbehalt geleistet und **betrif nach den o.g. Kriterien alle Abnehmer, also auch Unternehmen**.

# Darstellung auf der Rechnung Soforthilfe

Ihre Detailübersicht der Verbräuche und neuen Abschläge

Verbrauch		Netto €	USt. €	Brutto €
Strom	4.736 kWh	1.200,02	228,00	1.428,02
Gas	33.194 kWh	1.778,15	124,47	1.902,62
Wasser	57 m <sup>3</sup>	281,03	19,67	300,70
<b>Rechnungsbetrag</b>		<b>3.259,20</b>	<b>372,14</b>	<b>3.631,34</b>
abzgl. Zahlungen bis zum 30.06.2022		1.774,79	337,21	2.112,00
abzgl. Zahlungen bis zum 31.05.2022		210,28	14,72	225,00
abzgl. Soforthilfe*		133,80	9,37	143,17
<b>Zwischensumme</b>				<b>1.151,17</b>
zuzgl. 1. Abschlag				266,00
<b>Forderungsbetrag</b>				<b>1.417,17</b>

\*Die Erläuterung zum Entlastungsbetrag finden Sie unter  
[www.stadtwerke-witten.de/produkte/Entlastungspaket%20der%20Bundesregierung](http://www.stadtwerke-witten.de/produkte/Entlastungspaket%20der%20Bundesregierung)



# Soforthilfe – Grundlage zur Ermittlung

- Abschlagsplan vorhanden? **Ja!** (bspw. Bestandskunde)
  - Grundlage: Vorjahres- bzw. Vorperiodenverbrauch
  - Menge (Abschlagsplan September 2022) hochgerechnet für 2022
- Abschlagsplan vorhanden? **Nein!** (bspw. Neukunde)
  - prognostizierte Menge für 2022 (Stand 30.09.2022) von Netzbetreiber
- In beiden Fällen wird der Jahresverbrauch **gezwölfelt!** (1/12)
- Hinweis: Die dem Abschlag zugrundeliegende Menge wird **temperaturbereinigt!**

## Beispielberechnung auf Basis im Tarif Stadtwerke Basis:

- Prognostizierter Jahresverbrauch mit Stand September in Höhe von 12.000 kWh. Ein Zwölfteil (1/12) sind 1.000 kWh
- Arbeitspreis für Gas beträgt z.B. 12,81 ct/kWh (0,1281 €/kWh) brutto
- Grundpreis pro Jahr in Höhe von 180,48 €. Ein Zwölfteil (1/12) sind 15,04 € brutto

Ein Zwölfteil (1/12) des Grundpreises pro Jahr	15,04 €
+ 0,1281 €/kWh * 1.000 kWh (1/12 des prognostizierten Jahresverbrauchs)	128,10 €
= Höhe Ihrer Soforthilfe für Dezember	143,14 €



# Umsetzung Preisbremsen

# Umsetzung der Preisbremsen

- Grundsätzlich gilt ab März 2023 (rückwirkend auch für Jan. / Feb. 2023, ausgenommen Gas-RLM-Abnahmestellen) eine „Preisbremse“ auf Gas-, Strom- und Wärmelieferungen.
- Es wird immer zwischen kleineren Abnahmestellen und größeren Abnahmestellen unterschieden, dabei gilt:
  - Kleine Abnahmestellen erhalten 80 % einer historischen Referenzmenge, angelegt auf das Jahr 2023 entlastet.
  - Größere Abnahmestellen erhalten 70 % einer historischen Referenzmenge, angelegt auf das Jahr 2023 entlastet.
- Bei kleinen Abnahmestellen wird immer der Bruttoarbeitspreis (inklusive Netzentgelte, Umlagen, Abgaben und Steuern) entlastet, bei größeren Abnahmestellen der Netto-Energiearbeitspreis.
- Dabei wird vom vertraglich vereinbarten Arbeitspreis, wenn dieser höher als ein „Referenzpreis“, ein Entlastungsbetrag abgezogen.



# Die Funktionsweise der Preisbremsen

	Strom		Gas		Wärme	
<b>Abgrenzung kleine oder große Abnahmestelle</b>	< 30.000 kWh p.a.	> 30.000 kWh p.a.	RLM mit unter 1,5 GWh p.a. und alle SLP, sowie einige Sondereinrichtungen <sup>1</sup>	RLM mit > 1,5 GWh p.a. <sup>2</sup>	< 1,5 GWh p.a., sowie einige Sondereinrichtungen <sup>1</sup>	> 1,5 GWh p.a.
<b>Referenzmenge</b>	„aktuelle Prognose“ oder gemessener Wert 2021 (falls mit iMSys oder RLM erfasst)		Prognose aus September 2022 oder gemessener Wert 2021	Gemessener Wert 2021	Prognose aus September 2022	Gemessener Wert aus 2021
<b>Anteil der Referenzmenge</b>	80%	70%	80%	70%	80%	70%
<b>Referenzpreis</b>	40 ct/kWh	13 ct/kWh	12 ct/kWh	7 ct/kWh	9,5 ct/kWh	7,5 ct/kWh <sup>3</sup>

<sup>1</sup> bspw. Wohnungsvermietungen, WEG, Reha, Bildungs- Pflege- und Vorsorgeeinrichtungen

<sup>2</sup> sowie alle Abnahmestellen von Krankenhäusern

<sup>3</sup> Für Wärme auf Dampfbasis gelten 9 ct/kWh

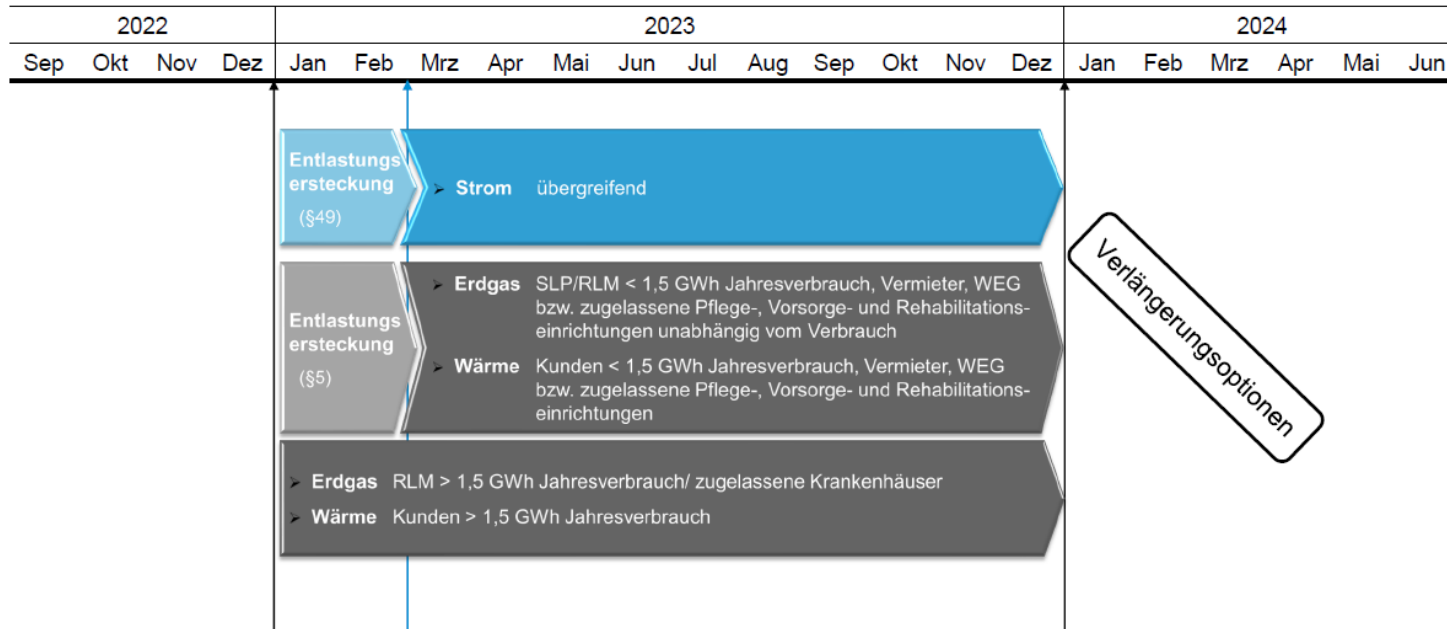
# Gaspreisbremse: Zwei Kategorien

- **größer** 1,5 Mio. kWh/a; 70% des Verbrauches (Menge 2021)
  - 70% wird zu **7 ct/kWh** (Energiepreis [*Nettopreis*], *exkl. Abgaben, Umlagen, NNE und Co.*) berechnet, Rest zum vertraglich vereinbarten Preis
- **kleiner** 1,5 Mio. kWh/a; 80% der progn. Menge für 2023
  - 80% werden zu **12 ct/kWh** (Abgabepreis [*Bruttopreis*], *inkl. Abgaben, Umlagen, NNE und Co.*), Rest zum vertraglich vereinbarten Preis

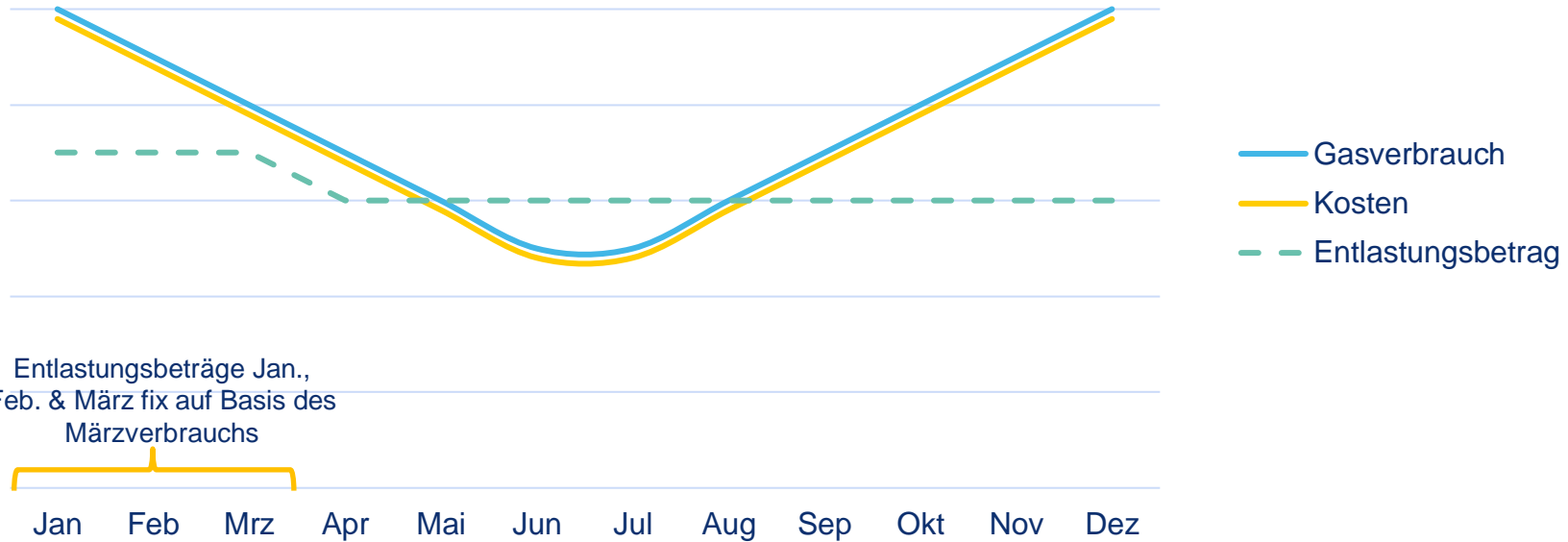
# Wir starten die Abrechnung für die Kunden Erdgas und Wärme > 1,5 Mio. kWh + Krankenhäuser

## Problemverständnis Preisbremsen

WAS gilt WANN für WEN – und WER muss WANN WAS tun ...



# Vereinfachte schematische Darstellung Gaspreisbremse Verbrauch / Entlastungsbetrag



# Entlastungsbetrag Gas > 1,5 Mio. kWh

Rechnungsbestandteile	Vertrag	Netto €	USt. %	USt. €	Brutto €
Vertriebskosten		22.217,08	7	1.555,20	<b>23.772,28</b>
Netzkosten		1.173,63	7	82,15	<b>1.255,78</b>
<b>Rechnungsbetrag</b>					<b>25.028,06</b>
abzgl. Entlastungsbetrag Gas*		-687,50			<b>687,50</b>
<b>Forderungsbetrag</b>					<b>24.292,43</b>



Durch den getrennten Ausweis der Netznutzungsentgelte und der Energielieferung können zum Forderungsbetrag Rundungsdifferenzen entstehen.

Eine detaillierte Einzelaufstellung entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

## Berechnung Ihres Entlastungsbetrags Gas

	Entlastungszeitraum von - bis	Anteil	Entlastungskontingent bzw. Anteil	Differenzbetrag	Betrag €
Entlastungskontingent	01.01.2023 - 31.12.2023	12/12	150.000 kWh		
Entlastungsbetrag	01.01.2023 - 31.01.2023	1/12	12.500 kWh	5,50 ct/kWh	687,50
Die durch uns an Sie gewährte Entlastungsmenge entspricht 8,33 % des gesamten Entlastungskontingents.					
<b>Gesamtsumme</b>					<b>687,50</b>

# Beispielrechnung Gas < 1,5 Mio. kWh

Ihre Detailübersicht der Verbräuche und neuen Abschläge

Verbrauch		Netto €	USt. €	Brutto €
Strom	2.287 kWh	556,71	105,77	662,48
Gas	15.696 kWh	1.193,85	185,23	1.379,08
Wasser	102 m³	354,13	24,79	378,92
<b>Rechnungsbetrag</b>		<b>2.104,69</b>	<b>315,79</b>	<b>2.420,48</b>
abzgl. Zahlungen bis zum 02.01.2023		448,56	31,44	480,00
abzgl. Zahlungen bis zum 02.01.2023		2.251,27	427,73	2.679,00
abzgl. Soforthilfe*		107,32	7,51	114,83
abzgl. Entlastungsbetrag Strom*		126,04	23,96	150,00
abzgl. Entlastungsbetrag Gas*		315,00	22,05	337,05
<b>Zwischensumme</b>				<b>-1340,40</b>
zuzgl. 1. Abschlag				349,00
<b>Guthabenbetrag</b>				<b>991,40</b>

\*Die Erläuterung zur Soforthilfe finden Sie unter [www.stadtwerke-witten.de/soforthilfe](http://www.stadtwerke-witten.de/soforthilfe)



Die Erläuterung zu Entlastungsbeträgen finden Sie unter [www.stadtwerke-witten.de/preisbremse](http://www.stadtwerke-witten.de/preisbremse)



Der Entlastungsbetrag wird gemäß [Gas: § 8 Abs. 2 EWPBG; Wärme: § 15 Abs. 4 EWPBG; Strom: § 4 Abs. 3 StromPBG] unter dem Vorbehalt der Rückforderung gewährt.

## Berechnung Ihres Entlastungsbetrags Gas

	Entlastungszeitraum von - bis	Anteil	Entlastungskontingent bzw. Anteil	Differenzbetrag	Betrag €
Entlastungskontingent	01.01.2023 - 31.12.2023	12/12	10.000 kWh		
Entlastungsbetrag	01.01.2023 - 30.06.2023	6/12	5.000 kWh	3,40 ct/kWh	170,00
Entlastungsbetrag	01.07.2023 - 31.12.2023	6/12	5.000 kWh	2,90 ct/kWh	145,00
Die durch uns an Sie gewährte Entlastungsmenge entspricht 100 % des gesamten Entlastungskontingents.					
<b>Gesamtsumme netto</b>					<b>315,00</b>
USt. 7%					22,05
<b>Gesamtsumme brutto</b>					<b>337,05</b>

# Strompreisbremse: Unterscheidung in zwei Gruppen

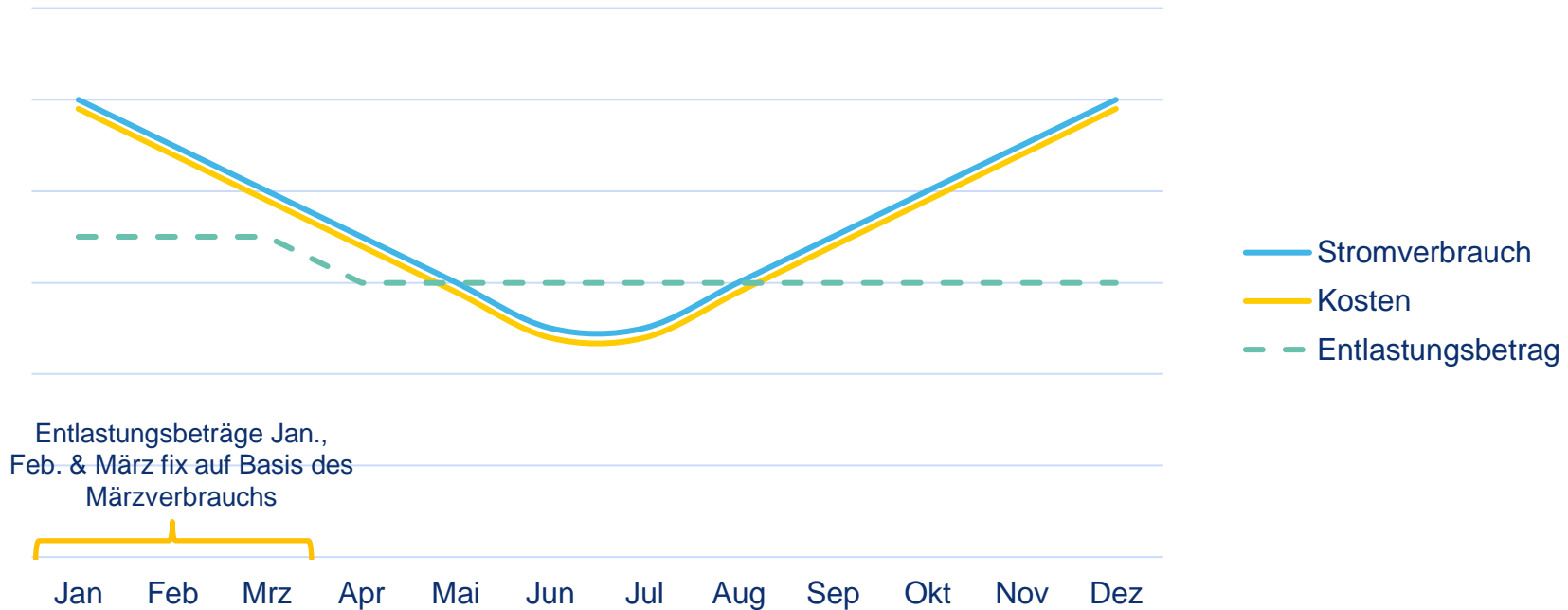
## Jahresverbrauch über 30.000 kWh

- 15 min Verbrauchswerte werden an Messstellenbetreiber übermittelt
- Rechnung zeigt **Leistung** (kW) und Arbeit (kWh)
- mtl. verbrauchsgerechte Abrechnung
  
- Referenz für Preisbremse:
  - Menge (kWh) 2021
  - 70% für 13 ct/kWh (Energiepreis)

## Jahresverbrauch bis 30.000 kWh

- typisches / allgemeines Lastprofil
- Rechnung zeigt nur Arbeit (kWh)
- mtl. Abschläge – verbrauchsgerechte Abrechnung - Ende des Lieferjahres
  
- Referenz für Preisbremse:
  - Menge (kWh) Abschlagsplan 2022 hochgerechnet für 2023
  - 80% für 40 ct/kWh (Abgabepreis)

# Vereinfachte schematische Darstellung Strompreisbremse Verbrauch / Entlastungsbetrag





# Beispielrechnung Strom

Ihre Detailübersicht der Verbräuche und neuen Abschläge

Verbrauch		Netto €	USt. €	Brutto €
Strom	2.287 kWh	556,71	105,77	662,48
Gas	15.696 kWh	1.193,85	185,23	1.379,08
Wasser	102 m <sup>3</sup>	354,13	24,79	378,92
<b>Rechnungsbetrag</b>		<b>2.104,69</b>	<b>315,79</b>	<b>2.420,48</b>
abzgl. Zahlungen bis zum 02.01.2023		448,56	31,44	480,00
abzgl. Zahlungen bis zum 02.01.2023		2.251,27	427,73	2.679,00
abzgl. Soforthilfe*		107,32	7,51	114,83
abzgl. Entlastungsbetrag Strom*		126,04	23,96	150,00
abzgl. Entlastungsbetrag Gas*		315,00	22,05	337,05
<b>Zwischensumme</b>				<b>-1340,40</b>
zuzgl. 1. Abschlag				349,00
<b>Guthabenbetrag</b>				<b>991,40</b>

\*Die Erläuterung zur Soforthilfe finden Sie unter [www.stadtwerke-witten.de/soforthilfe](http://www.stadtwerke-witten.de/soforthilfe)

Die Erläuterung zu Entlastungsbeträgen finden Sie unter [www.stadtwerke-witten.de/preisbremse](http://www.stadtwerke-witten.de/preisbremse)




# Reduzierung des Abschlages durch die Preisbremse - Beispiel

Mit Preisbremse	Ohne Preisbremse
$(500 \text{ kWh} * 0,42 \text{ €/kWh}) + (2.000 \text{ kWh} * 0,40 \text{ €/kWh}) + 120\text{€}$	$2.500 \text{ kWh (Verbrauch)} * 0,42 \text{ €/kWh (AP)} + 120 \text{ € (GP)}$
= 1.130 € / 12 Monate	= 1.170 € / 12 Monate
= 94 € mtl. Abschlag	= 97,50 € mtl. Abschlag
Differenz pro Monat: <b>3,50 €</b>	

Abschlagsbetrag	USt.	Netto €	USt. €	Brutto €
Strom	19 %	110,08	20,92	131,00
Gas	7 %	71,03	4,97	76,00
<b>Neuer monatlicher Abschlagsbetrag</b>				<b>207,00</b>

Ihr neuer Abschlag für das Jahr 2023 ist bereits individuell um die seitens der Bundesregierung beschlossene Preisbremse reduziert.

Möchten Sie Ihren Abschlag anpassen, dann können Sie dies in unserem Online-Kundencenter tun oder über unser Online-Formular auf unserer Website (QR-Code).



## Beispielkunde:

- Referenzmenge 2.000 kWh (80%)
- erwarteter Verbrauch 2.500 kWh

# Achtung europäische Beihilfe!!

- Gutschriften werden unter Vorbehalt getätigt, ersichtlich in den Rechnungen:

Der Entlastungsbetrag wird gemäß [Gas: § 8 Abs. 2 EWPBG; Wärme: § 15 Abs. 4 EWPBG; Strom: § 4 Abs. 3 StromPBG] unter dem Vorbehalt der Rückforderung gewährt.

Selbsterklärung nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 EWPBG / § 30 Abs. 1 Nr. 1 StromPBG

Das Unternehmen

Daten Letztverbraucher/Kunde

Firma	
Straße	
PLZ	
Ort	
USt-IdNr, sofern vorhanden	
AnsprechpartnerIn	
E-Mail für Rückfragen	
Telefon für Rückfragen	

erklärt hiermit nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 EWPBG / § 30 Abs. 1 Nr. 1 StromPBG gegenüber

Daten Lieferant

Firma	ENTWURF
Straße	
PLZ	
Ort	

dass der Entlastungsbetrag

- unter Berücksichtigung auch der Entlastungen sämtlicher verbundener Unternehmen gem. § 1 Nr. 16 EWPBG / § 2 Nr. 28 StromPBG,
- an sämtlichen (Netz-)Entnahmestellen,
- für die Lieferung von Gas und/oder den Bezug von Wärme nach dem EWPBG
- und / oder die Lieferung von Strom

einen Betrag von insgesamt 150.000,00 Euro im Monat voraussichtlich übersteigen wird.

Diese Selbsterklärung umfasst sämtliche (Netz-)Entnahmestellen, über die der Lieferant den Letztverbraucher/Kunden mit Erdgas, Wärme und/oder Strom beliefert.

Nach der vorläufigen Selbsteinschätzung soll für das Unternehmen / den Unternehmensverbund

- (1) eine absolute Höchstgrenze nach § 18 Abs. 1 EWPBG / § 9 Abs. 1 StromPBG von \_\_\_\_\_ Euro,
- (2) eine relative Höchstgrenze nach § 18 Abs. 2 EWPBG / § 9 Abs. 2 StromPBG von \_\_\_\_\_ Euro und
- (3) für das hier gegenständliche Lieferverhältnis mit unserem o. g. Lieferanten aus der relativen Höchstgrenze zu (2) ein individueller Anteil von \_\_\_\_\_ Euro

Anwendung finden sowie



ensight

LEGAL TAX CONSULTING



**Die Höchstgrenzen...**

# Gemeinsame Grundsätze der Höchstgrenzen

**Sollte Ihr Konzernverbund in Summe unter 2 Mio. € Entlastung und an den Abnahmestellen unter 150.000 € und Monat liegen, ist nichts zu tun...**

## **Ansonsten:**

- **Die betragsmäßig im Gesetz benannten Höchstgrenzen (2, 4, 100, 50 und 150 Mio. €) nennt man „absolute Höchstgrenzen“.**
- Diese gelten für das „**verbundene Unternehmen**“ und **alle Entlastungen in Summe** (d.h. auch Soforthilfe, Energiekostendämpfungsprogramm, Krankenhaus-Fond, ReHa Hilfsfond, etc. – NICHT Covid-Maßnahmen).
- **Eine absolute Höchstgrenze von 150.000 € gilt je Abnahmestelle und Monat.**
- **Je Unternehmen (kleinste rechtliche Einheit) werden dann die „relativen Höchstgrenzen“ berechnet. Relevant hierfür sind:**
  - Prozent der „krisenbedingten Energiemehrkosten“
  - EBITDA-Veränderungen „Besondere Betroffenheit“
  - Energieintensivität
  - Zugehörigkeit zu Anlage 2 – WZ-Zweigen
- **Die höchste Grenze des Konzerns begrenzt somit die Grenzen der einzelnen Konzernteile.**
- **Durch die Aufteilung der Höchstgrenzen werden sodann die „individuellen Höchstgrenzen“ – abnahmestellenscharf ermittelt und aufgeteilt.**

# Einfachstes Beispiel: Die 4 Mio. € Grenze

Voraussetzung für die **absolute Höchstgrenze von 4 Mio. €** ist:

- die krisenbedingten Energiemehrkosten sind höher als 2 Mio. €.
- Nur die Hälfte der die 2 Mio. € überschreitenden krisenbedingten Mehrkosten können angesetzt werden (relativer Höchstgrenzenanteil).

## **„krisenbedingte Energiemehrkosten“**

Ist der Betrag, der sich aus einem Vergleich der gesamten Energiekosten des Unternehmens im Jahr 2021 zu den Energiekosten im **Entlastungszeitraum** (Febr. 2022 bis akt. 31.12.2023) ergeben.

Dabei ist ein monatlicher Vergleich anzustellen. Nur Kosten, die das 1,5 fache des Monatswertes 2021 überschreiten sind krisenbedingte Mehrkosten.

Ab September 2022 werden hier auch nur 70 % der Mehrkosten berücksichtigt.

# Beispiele 4 Mio. € Grenze

## Fall A:

Das Unternehmen hat krisenbedingte Energiemehrkosten in Höhe von 3,5 Mio. €.

Die Preisbremsen und die Leistung aus dem Energiekostendämpfungsprogramm sowie die gewährten Soforthilfen („Entlastungssumme“) werden vss. zu einen Entlastungsbetrag in Summe von 2,4 Mio. € führen.

Die Höchstgrenze der Entlastung beträgt (relative Höchstgrenze) 2,75 Mio. €. Die Entlastung kann voll gewährt werden, es MUSS aber eine Selbsteinschätzung und Selbsterklärung abgegeben werden.

## Fall B:

Das Unternehmen hat krisenbedingte Energiemehrkosten in Höhe von 8 Mio. €.

Die Entlastungssumme wird bei etwa 4,2 Mio. € liegen.

Die Höchstgrenze wird (angenommen, die anderen Voraussetzungen für höhere Grenzen liegen nicht vor) auf 4 Mio. € gedeckelt:  $2 \text{ Mio.} + \frac{1}{2} * 6 \text{ Mio.} \text{ €}$ , max. 4 Mio.

Die Entlastung kann nur bis 4 Mio. € gewährt werden. Eine Aufteilung der Entlastung hat durch das Unternehmen zu erfolgen.

# Die Höchstgrenzen – Die Selbsterklärung

Absolute Höchstgrenze des Entlastungsbetrags bei Unternehmen beträgt **150.000 € je Entnahmestelle und 2 Mio. € in Summe als Konzern**, es sei denn es gelten andere Höchstgrenzen...

...**die der Kunde mitteilen muss (Selbsterklärung)!**

## Die Selbsteinschätzung und -erklärung:

Kunden, die einen höheren Entlastungsbetrag als die gesetzlich vorgesehenen (2 Mio. € gesamt oder 150.000 € je Abnahmestelle im Monat), müssen **bis 31.03.2023** oder danach dem Lieferanten unverzüglich mitteilen, welche Höchstgrenzen vorläufig gelten sollen (**Selbsteinschätzung**).

Daraufhin hat der Kunde bei der Prüfbehörde die Höchstgrenzen samt WP-Prüfvermerk notifizieren zu lassen (§ 19)

Sodann muss eine endgültige Anwendung **ab dem 31.12.2023**, aber **vor dem 31.05.2024** mitgeteilt werden (**Selbsterklärung**).

Dabei sind Prüfbescheide eines Wirtschaftsprüfers zur „besonderen Betroffenheit“ und eines Wirtschaftsprüfers zum Einhalten der prozentualen oder EBITDA Grenzen vorzulegen.

Die detaillierten Vorgaben zur Selbsterklärung ergeben sich aus den §§ 19 und 22 des Gesetzesentwurfs.



# Relevante Fristen zu den Höchstgrenzen

- **Selbsteinschätzung** an alle Versorger und Prüfbehörde „**spätestens zum 31.03.2023, ansonsten sobald vorliegend.**“
- Ggf. **angepasste Selbsteinschätzungen bis spätestens November 2023** – Wirkung nur für Zukunft!
- **Unverzüglich immer: Selbsteinschätzung an neuen Lieferant bei Lieferantenwechsel** samt Übermittlung der bisher gewährten Entlastungen und ggf. Aufteilungsvereinbarung.
- Abgabe der **Erklärung zur Arbeitsplatzzerhaltung** (siehe sogleich) **zum 15. Juli 2023 (Gesetzesentwurf neu 31. Juli 2023)** an die Prüfbehörde
- **(Finale und teilweise testierte) Selbsterklärung zum 31.05.2024!** Achtung, wenn nicht abgegeben, sind alle Entlastungen zurückzugewähren.
- Bei Entlastungen höher 100.000 € Meldung **an den ÜNB bis 30. Juni 2024** über Entlastungssumme (segmentiert)
- **Bei Entlastung über 50 Mio. €:** Mitteilung an Prüfbehörde bis 31.12.2024, wie Maßnahmen zur Kosteneinsparung umgesetzt werden (Entwicklungsplan)
- Nicht terminiert: Abschlussbericht zu den Arbeitsplätzen (vss. im Jahr 2025)

# Auflagen

- **(Einzel-) Unternehmen mit mehr als 2 Mio. € Entlastung müssen 90% der am 01.01.2023 vorhandenen Arbeitsplatzäquivalente bis April 2025 erhalten.**

Der Nachweis erfolgt über Betriebsvereinbarungen, o.ä. und muss bis zum 15. Juli 2023 vorgelegt werden. Bei Verstoß sind mindestens 20 % der über 2 Mio. € hinausgehenden Entlastungsbeträge zurück zu gewähren.

**(Entwurf des Korrekturgesetzes:** Bei Unterschreitung kann durch Ersatzinvestitionen i.H.v. mind. 50 % der Entlastungssumme in Energieeffizienz die Rückforderung vermieden werden – Investitionsquote muss zudem um mind. 20 % steigen.)

- **(Einzel-) Unternehmen mit mehr als 25 Mio. € Entlastung dürfen keine erhöhten Erfolgshonoraranteile an die Geschäftsleitung zahlen.**
- **(Einzel-) Unternehmen mit mehr als 50 Mio. € Entlastung dürfen gar keine erfolgsabhängigen Honorare an Aufsichtsräte und Geschäftsleitung zahlen sowie Dividenden ausschütten.**



Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!

 **enlight**  
LEGAL TAX CONSULTING